

□ MBA LOGISTIK . BERUFSBEGLEITENDER MASTERSTUDIENGANG

**Vier Semester berufsbegleitend zum
Master of Business Administration in Logistics Management**

Dresden International University - Die persönliche Art der wissenschaftlichen Weiterbildung

Die DIU Dresden International University wurde im April 2003 auf Veranlassung der Technischen Universität Dresden in privatrechtlicher Form gegründet. Dieser Weg ist gewählt worden, um flexibel und nachfrageorientiert das breite und sich täglich erweiternde Wissen der TU Dresden für den Weiterbildungsmarkt zu erschließen.

An der staatlich anerkannten Universität werden postgraduale, fächerübergreifende und praxisorientierte Studienmöglichkeiten verschiedener Dauer in den Bereichen Natur- und Ingenieurwissenschaften, Wirtschaft sowie Recht entwickelt und angeboten. Im Mittelpunkt der Lehre steht die wissenschaftliche Weiterbildung durch:

- berufsbegleitende Angebote,
- Vollzeit-Programme für Fach- und Führungskräfte,
- Lehr- und Forschungsvorhaben und
- wissenschaftliche Veranstaltungen.

Im Rahmen unseres Programms bieten wir Ihnen das berufsbegleitende Studium zum „Master of Business Administration in Logistics Management“ an.

Organisation und wissenschaftliche Leitung - Die Partner

Der Studiengang steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. Rainer Lasch, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Logistik, an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden.

Der Mastergrad wird von der TU Dresden auf der Grundlage der vom Senat beschlossenen und vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst erlassenen Prüfungsordnung verliehen.

Die Organisation des Studiengangs liegt bei der Dresden International University.



Präsident Prof. Dr. Achim Mehlhorn Ehrenpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

MBA Logistik - Highlights

Der MBA Logistik ist ein berufsbegleitender Masterstudiengang mit wenigen, jeweils einwöchigen Präsenzphasen:

- kurze Präsenzzeiten,
- nur zehn Präsenzwochen Lehre (max. fünf Wochen pro Kalenderjahr),
- zuzüglich eine Woche für Exkursionen und Prüfungen.

Das Lehrkonzept weist drei Ebenen auf, wobei betriebswirtschaftliche Grundlagen 40% und logistikspezifische Inhalte 60% umfassen:

1. die betriebswirtschaftliche Basis für die Logistik,
2. Strategien und Konzepte der Logistik,
3. Instrumente und Anwendungen des Logistikmanagements.

Der Aufbau des Studiums orientiert darauf, dass die drei Ebenen im Kontext erkannt und angewendet werden.

Die Inhalte der insgesamt elf Module werden während der Präsenzphasen und im Selbststudium erarbeitet. Neben klassischen Vorlesungen dominieren interaktive Lehrformen wie das Unterrichtsgespräch oder die Gruppen- und Projektarbeit. Es werden Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis mit den Teilnehmern bearbeitet. Dazu finden Kleingruppenarbeiten mit Präsentation der Ergebnisse statt.

Unterstützt wird die Lehre durch:

- moderne Unterrichtsformen, z.B. E-Learning mit Lernsoftware „BWL-Logistik“,
- Vortrags- bzw. Diskussionsabende mit Experten aus der Praxis,
- Exkursionen in regionale Unternehmen mit ausgereiften Logistiklösungen.



MBA Logistik

Der MBA Logistik wendet sich mit seinem Profil an Berufstätige und Absolventen mit einem akademischen Hochschulabschluss.

Sie kommen aus den Ingenieur-, Natur- sowie Geistes- oder Sozialwissenschaften, engagieren sich beruflich in einer mittleren Führungsposition und streben eine Entwicklung im Management an oder Sie sind Absolvent der genannten Studiengebiete und suchen Wissenserweiterung, Vertiefung, Spezialisierung. Ihre aktuelle oder geplante berufliche Entwicklung steht im Zusammenhang mit logistischen Aufgabenstellungen. Sie haben Interesse an wirtschaftswissenschaftlicher Weiterbildung mit dem Fokus auf logistische Prozesse.

Dozenten

Für die Durchführung der Lehrveranstaltungen stehen hoch qualifizierte Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis bereit, die eine Lehrqualität gewährleisten, welche den hohen Standards der Dresden International University entspricht. Die Lehre wird von Professoren deutscher Hochschulen mit einschlägigen wissenschaftlichen Kompetenzen sowie Praktikern mit langjährigen Berufserfahrungen aus namhaften Unternehmen und freiberuflich tätigen Spezialisten durchgeführt. Die Abstimmung der Lehrinhalte zwischen den verschiedenen Modulen wird durch eine kontinuierliche Kooperation zwischen den Dozenten gesichert.



MBA Logistik

Curriculum

Ort & Zeit

Der MBA Logistik wird als berufsbegleitender Studiengang angeboten und kann in zwei Jahren, also in vier Semestern, absolviert werden. Das Curriculum umfasst elf Module sowie die Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit. Die Lehrveranstaltungen werden als Blockveranstaltungen (pro Kalenderjahr lediglich fünf Präsenzwochen) angeboten und finden am Standort der Dresden International University in Dresden statt.

Zugangsbedingungen

Zulassungsvoraussetzungen sind ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss sowie i. d. R. zwei Jahre Berufserfahrung. Über die Zulassung wird individuell von der Zulassungskommission entschieden. Die Lehrveranstaltungen finden in deutscher Sprache statt, ausreichende Sprachkenntnisse sind deshalb erforderlich.

1. - 4. Präsenzwoche

General Management Grundlagen

Studieninhalte

Modul 1: Strategisches Management

Managementgrundlagen, Ziele und Strategien, Instrumente zur Strategieplanung, Wertschöpfung, Kernkompetenztheorie, Transaktionskostenansatz, Trends und Entwicklungen in der Unternehmensführung, Fallstudien

Modul 2: Organisation und Prozessmanagement

Betrieb als System, Funktionsweise von Organisationen, Wirtschaftsrecht für Logistiker, Modularisierung und Virtualisierung von Organisationen, interorganisationales Handeln, Grundlagen des Prozessmanagements, Modellierung von Prozessstrukturen

Modul 3: Controlling

Zielplanung und Koordination, Budgetierung, Logistikleistungen, Logistikkosten, Systeme der Kostenrechnung, Prozesskostenrechnung, Performance Measurement - Methoden

Modul 4: Projektmanagement / Wissensmanagement

Netzplantechnik, Methoden der Systemanalyse, Prozessvisualisierung, quantitative Analyseverfahren, Informationsmanagement, Kommunikation im Unternehmen

5. - 8. Präsenzwoche

Management der Logistikkette

Studieninhalte

Modul 5: Logistik-Konzeption

Logistikziele, Bestandteile der Logistikkonzeption, Systemansatz in der Unternehmenslogistik, Rahmenbedingungen des Logistiksystems, Modell der logistischen Kette, Logistikkreislauf, Hauptprozessketten der Unternehmenslogistik, Logistikleistungen in Prozessketten, Dienstleistungscharakter der Logistikleistung, strategische und operative Planungen und Entscheidungen, Logistikstrategien

Modul 6: Planungsaufgaben entlang der logistischen Kette

Programmplanung, Grundlagen von Beschaffung und Einkauf, Beschaffungskonzepte und die Versorgung des Unternehmens, operative Beschaffung, Feinplanung, Auftragssteuerung, Distributionskonzepte, handelsorientierte Ansätze, Direktvertrieb, Standortplanung, Transport- und Tourenplanung

Modul 7: Steuerung komplexer Logistiksysteme

Flexible Gestaltung von Logistikstrukturen im Unternehmen, Auftragsplanung, Grundlagen der Fertigungsplanung und Fertigungsgestaltung, Qualitätssicherung der Logistikleistung

Modul 8: Strategisches Supply Chain Management

Strategische Gestaltung von Lieferketten, SCOR-Modell, Strategisches Lieferantenmanagement, Aufbau des Versorgungssystems, Lieferstrategien, Zulieferintegration, Make-or-Buy-Entscheidungen, Logistkdienstleister, Dienstleisterintegration, unternehmensübergreifende Steuerung der Auftragsabwicklung, Informationssysteme in der Logistik

Abschluss

Die Teilnehmer am Masterstudiengang erhalten nach erfolgreichem Bestehen der Prüfungen und der Anfertigung sowie erfolgreicher Verteidigung der Master-Thesis den international anerkannten Abschluss „Master of Business Administration in Logistics Management“, welcher von der Technischen Universität Dresden vergeben wird.

9. - 10. Präsenzwoche

Logistikorientierte Unternehmensführung	Master-Thesis
Studieninhalte	Studieninhalte
Modul 9: Spezielle Managementinstrumente für die Logistikplanung CRM und Logistikplanung, Kennzahlensysteme, virtuelle Unternehmen (fertigungsorientiert), Netzwerke (dienstleistungsorientiert), Human Resource Management: Motivation, Führung und Koordination, Planspiele	Anfertigung und Verteidigung der Master-Thesis
Modul 10: Logistik und Umwelt Kreislaufwirtschaft, Rahmenbedingungen der Entsorgungslogistik, Gestaltungsbereiche der Entsorgungslogistik, ökologisches Logistikmanagement	
Modul 11: Anwendungsfelder der logistikorientierten Unternehmensführung Beschaffungsaspekte, Logistik für e-Commerce-Konzepte, Komplexität in internationalen Wertschöpfungsketten, interkulturelle Aspekte, internationale Zusammenarbeit in Wertschöpfungsnetzwerken, Change Management	

Anfragen beantwortet Ihnen gerne:

Dr. Mathias Böhm
Projektleiter MBA Logistik

Dresden International University
Chemnitzer Str. 46b
01187 Dresden

Tel.: 0351 - 463 35672
Fax: 0351 - 463 33956

mathias.boehm@di-uni.de
www.dresden-international-university.com

Kursgebühr:

17.000 Euro inklusive aller Kursunterlagen und Prüfungen.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. rer. pol. habil. Rainer Lasch,
Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre,
insbes. Logistik an der Technischen Universität Dresden



Modulbeschreibungen

Modul 1: Strategisches Management

Die Auseinandersetzung mit Unternehmensstrategien und der strategischen Unternehmensplanung stellt die Grundlage für die Managementausbildung dar. Ziel ist es, die Notwendigkeit des strategischen Fokus des Managements, grundlegende Unternehmensstrategien sowie Mittel zur Strategieentwicklung und -umsetzung zu vermitteln. Dazu werden Methoden zur Unternehmens-, Markt- und Wettbewerbsanalyse behandelt. Zur Umsetzung einer prozessorientierten Sichtweise der Unternehmensführung wird das Modell der Wertschöpfungskette behandelt, darauf aufbauend folgt die Analyse wesentlicher Geschäftsprozesse des Unternehmens. Zur Prozessgestaltung und -steuerung werden Kriterien, Kenngrößen und Instrumente diskutiert. Zur unternehmensübergreifenden Ausrichtung des strategischen Managements dient die Auseinandersetzung mit verschiedenen Kooperationsmodellen, mit Motivationen, Chancen und Risiken sowie Wegen zur Qualitätssicherung in Netzwerken.

Modul 2: Management-Grundlagen I: Organisation und Prozessmanagement

In diesem Modul erfolgt zunächst eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Unternehmen als Organisation und den Wechselwirkungen zwischen Organisation und Management. Ziel ist es, Organisationsstrukturen und -formen für den Aufbau und die Führung von Unternehmenseinheiten zu vermitteln. Darauf aufbauend wird die Rolle von Führungskräften in Organisationen umfassend behandelt. Dazu werden Modelle und Methoden vorgestellt, die die Veränderung der Organisation im Zeitablauf, die Einflüsse aus dem Unternehmen, der Unternehmensumwelt und den Kooperationsbeziehungen des Unternehmens erfassen und steuern helfen. Im zweiten Teil dieses Moduls steht die Vermittlung von Grundlagen des Prozessmanagements im Mittelpunkt. Ziel ist es, notwendige Kenntnisse für die Analyse, Gestaltung und Optimierung von Prozessen und Prozessketten sowie ihre Integration in Unternehmensstrukturen zu vermitteln.

Modul 3: Management-Grundlagen II: Controlling

Für das Führen von Prozessen, Organisationen und Kooperationsbeziehungen werden Systeme und Instrumente zur Führungsunterstützung benötigt. Ziel dieses Moduls ist es daher, Führungskonzepte sowie darin eingebettete Managementinstrumente vorzustellen und Anwendungsbereiche zu erschließen. Dazu werden verschiedene Subsysteme der Unternehmensführung näher untersucht, wie das Zielsystem, das System der Kostenrechnung und das Planungssystem. Für diese Systeme werden Instrumente wie die Budgetierung und Methoden wie Benchmarking und Performance Measurement vorgestellt.

Modul 4: Management-Grundlagen III: Projektmanagement / Wissensmanagement

Zur Unterstützung von Analyse- und Planungsaktivitäten im Management werden in der Betriebswirtschaftslehre quantitative Methoden sowie Methoden aus der Systemanalyse genutzt. In diesem Modul sollen grundlegende Kenntnisse zum Einsatz dieser Methoden vermittelt werden. Ziel ist es, die Studierenden mit ihrer Funktionsweise vertraut zu machen, den jeweiligen Anwendungskontext aufzuzeigen und den Transfer von Problemen über Modelle zu Lösungen darzustellen. Ein Kennzeichen des praktischen Logistikmanagements ist die projektbezogene Arbeit. Daher werden in diesem Modul Fähigkeiten zur Führung und Koordination der Projektarbeit behandelt. Für das Informationsmanagement und die Kommunikation im Unternehmen und in der Projektarbeit werden wichtige Kompetenzen und Techniken vermittelt.





Modul 5: Logistik-Konzeption

Für die Auseinandersetzung mit dem Themengebiet Logistikmanagement ist die Diskussion und Erarbeitung einer Logistikkonzeption erforderlich. Ziel dieses Moduls ist es, ein ganzheitliches und komplexes Managementmodell für die Logistik zu entwickeln und damit bei den Studierenden eine konzeptionelle Grundlage für die Auseinandersetzung mit speziellen Fragestellungen des Fachgebietes zu schaffen. Ausgehend von fachbezogenen Begrifflichkeiten und Definitionen werden die Bestandteile eines prozessorientierten Managements behandelt. Elemente des Führungssystems wie das Zielsystem oder Aufgaben wie die normative und strategische Planung werden im fachlichen Kontext vertieft. Die Unternehmenslogistik wird als ein System charakterisiert, für die Führung dieses Systems wesentliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsvariablen werden analysiert.

Modul 6: Planungsaufgaben entlang der Logistikkette

Das Modell der Logistikkette enthält alle logistikrelevanten Führungs- und Ausführungsaufgaben durch die Funktionsbereiche eines Unternehmens und in den Beziehungen zu Wertschöpfungspartnern und Kunden. Entlang dieser Wertschöpfungskette werden konkrete strategische und operative Planungsaufgaben behandelt. Ziel dieses Moduls ist es, die verschiedenen Planungsaufgaben zu strukturieren, fachspezifische Methoden zu ihrer Bearbeitung darzustellen und die Anwendung dieser Methoden zu vermitteln. Dabei werden die Managementbereiche Beschaffungslogistik (Versorgung des Unternehmens), Produktionslogistik (Steuerung der internen Auftragsabwicklung und der Leistungserstellung) und Distributionslogistik (Steuerung von Kundenauftragsabwicklung und Durchführung von Vertrieb und Absatz) behandelt.

Modul 7: Steuerung komplexer Logistiksysteme

Die Steuerung und Weiterentwicklung des Logistiksystems ist neben seiner Planung und Gestaltung die wesentliche Managementaufgabe. Daher werden in diesem Modul Managementinstrumente vermittelt, die zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit, zur Leistungserstellung selbst und zur Anpassung des Logistiksystems erforderlich sind. Ziel ist es, den Studierenden die Notwendigkeit einer umfassenden und integrierten Steuerung zu vermitteln und sie mit den dafür notwendigen Kompetenzen auszustatten. Ergänzend dazu werden Konzepte und Methoden des Qualitätsmanagements behandelt.

Modul 8: Strategisches Supply Chain Management

Das Logistikmanagement ist entsprechend der vermittelten Logistikkonzeption für die unternehmensübergreifende Planung, Steuerung und Koordination von Informations- und Warenflüssen verantwortlich. In diesem Modul werden Modelle und Konzepte zur integrativen Betrachtung und zum interorganisationalen Management der Logistikkette behandelt. Ziel ist dabei, den Studierenden das Denken in unternehmensübergreifenden Prozessketten zu vermitteln und sie zur Entwicklung und Umsetzung von Netzwerkstrategien zu befähigen. Dazu wird schwerpunktmäßig die versorgungsseitige Lieferkette betrachtet. Für die Aufgaben im Rahmen des Lieferantenmanagements, in strategischen und operativen Make-or-Buy-Entscheidungen sowie bei der Integration von Logistikdienstleistern in die Logistikkette werden Konzepte diskutiert und Lösungen erarbeitet.





Modul 9: Spezielle Managementinstrumente für die Logistikplanung

Informationssysteme unterstützen die komplexen Anforderungen und Aufgaben im Logistikmanagement durch Informationsversorgung, -verteilung und -aufbereitung. In diesem Modul werden dazu Lösungen vorgestellt, die auf Konzepten der Logistikplanung und -steuerung aufsetzen. Ziel ist es, Verständnis für den Anwendungskontext von Informationssystemen aufzubauen, Kompetenzen zur Auswahl, Anpassung und Nutzung der Informationssysteme zu vermitteln und ihre Einsatzmöglichkeiten darzustellen. Dazu werden Konzepte wie Customer Relationship Management, virtuelle Unternehmen und Supply Net Management vorgestellt und diskutiert. In Planspielen wird die Nutzung in der unternehmerischen Praxis trainiert. Zur nachhaltigen Verankerung solcher Lösungen in der Logistikorganisation erfolgt anschließend die Behandlung des Human Resource Managements mit den Themenschwerpunkten Motivation, Führung und Koordination.

Modul 10: Logistik und Umwelt

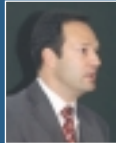
An das Logistiksystem richten sich aktuell vielfältige Anforderungen, Umweltaspekte bei der Planung, Gestaltung und Ausführung von Logistikleistungen zu berücksichtigen. Ziel des Moduls ist es daher, zunächst Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen der Logistik und dem Schutz der Umwelt herzustellen. Darauf aufbauend werden konkrete Ansätze aufgezeigt, wie Umweltaspekte in logistische Entscheidungen einbezogen werden können. In dem Modul wird die Bedeutung der Logistik für ein umweltorientiertes Wirtschaften vermittelt. Es werden Instrumente behandelt, die eine Verknüpfung von ökologischen und ökonomischen Aspekten im Logistikmanagement ermöglichen.

Modul 11: Anwendungsfelder der logistikorientierten Unternehmensführung

In diesem Modul sollen die Inhalte einer ganzheitlichen Logistikkonzeption auf Anwendungsfelder übertragen werden. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, logistikrelevante Aspekte in unternehmerischen Problemstellungen zu identifizieren und diese Problemstellungen mit Instrumenten des Logistikmanagements nach Grundsätzen einer ganzheitlichen, prozessorientierten Logistikkonzeption zu lösen. In diesem Modul werden dazu Geschäftskonzepte des Electronic Business in ihrer Anwendung für die Versorgung des Unternehmens sowie für den Vertrieb von Leistungen zu privaten Endkunden betrachtet. Weiterhin werden logistische Aspekte von internationalen Geschäftsbeziehungen des Unternehmens behandelt. Dazu gehören interkulturelle Fragestellungen und die Auseinandersetzung mit Problemen, die aus der höheren Komplexität globaler Märkte resultieren. Die Studierenden sollen damit auf die zunehmende internationale Ausrichtung von Logistikketten und Logistiksystemen und dem damit verbundenen weiteren Managementhorizont vorbereitet werden.



Dozentenübersicht (Auswahl)



Prof. Dr. Rainer Lasch

Technische Universität Dresden
Wissenschaftlicher Leiter des Studiengangs

Seit 1998 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Logistik an der TU Dresden; zahlreiche Veröffentlichungen zu betriebswirtschaftlichen Themen mit Logistikbezug; ausgezeichnet mit dem Stinnes Logistics Award 2000 für die Habilitationsarbeit „Marktorientierte Gestaltung von Logistikprozessen“; ausgezeichnet mit dem Lehrpreis „Innovative Lehrkonzepte“ der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden; Mitgliedschaften in der Gesellschaft für Operations Research, Gesellschaft für Klassifikation, Bundesvereinigung Logistik e.V., Bundesverband für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V., Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (Kommissionen Logistik, Produktion und Operations Research), Deutscher Hochschulverband, Arbeitskreis Einkauf und Logistik der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft, Sprecherrat des e-Commerce-Kompetenzentrums der Fakultät WiWi der TU Dresden, Förderverein der Fakultät WiWi der TU Dresden.

- **Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky**
Universität Würzburg,
Lehrstuhl für BWL und Industriebetriebslehre
- **Prof. Dr. Udo Buscher**
Technische Universität Dresden
Lehrstuhl für Industrielles Management
- **Dipl. Ing. Steffen Claus**
SAP SI AG Dresden
- **Prof. Dr. Werner Esswein**
Technische Universität Dresden
Lehrstuhl für Systementwicklung
- **Prof. Dr. Edeltraud Günther**
Technische Universität Dresden
Lehrstuhl für Betriebliche Umweltökonomie
- **Prof. Dr. Uwe Götze**
Technische Universität Chemnitz
Lehrstuhl für Unternehmensrechnung und Controlling
- **Prof. Dr. Andreas Hilbert**
Technische Universität Dresden
Professur für Informationssysteme im Dienstleistungsbereich

-
- **Prof. Dr. Frank Schirmer**
Technische Universität Dresden
Professur für Organisation
 - **Prof. Dr. Ulrike Stopka**
Technische Universität Dresden,
Professur für Kommunikationswirtschaft
 - **Prof. Dr. Armin Töpfer**
Technische Universität Dresden,
Lehrstuhl für Marktorientierte Unternehmensführung
 - **Dr. Norbert Wagener**
Management Consultants GmbH Wagener & Herbst Potsdam
 - **Dipl.-Psych. Shirley Wouters**
Freiberufliche Beraterin
Human Resource Management

sowie weitere anerkannte Spezialisten aus Theorie und Praxis.



■ DRESDEN INTERNATIONAL UNIVERSITY

■ Ansprechpartner:

■ Dr. Mathias Böhm

■ Projektleiter MBA Logistik

■ Dresden International University

■ Chemnitzer Str. 46b

■ 01187 Dresden

■ Tel.: 0351 463-35672

■ Fax: 0351 463-33956

■ E-Mail: mathias.boehm@di-uni.de

■ www.dresden-international-university.com

■ Bildnachweis: Deutsche Post World Net,
Dresden International University

■ Stand: August 2006